



Neues aus dem Wahlkreis Baden-Baden/Bühl
Newsletter von Hans-Peter Behrens MdL
Landtagsabgeordneter und Sprecher für Bioökonomie



Foto: © Lena Lux

Herzlich willkommen zur letzten Ausgabe meines Newsletters

Liebe Interessierte, liebe Freundinnen und Freunde Grüner Politik,

am Donnerstag, den 30. April 2026 endet die Legislaturperiode des 17. Landtags von Baden-Württemberg. An diesem Tag läuft damit nach exakt 2.373 Tagen auch meine Amtszeit als Landtagsabgeordneter aus. 205 027 200 Sekunden oder 6,5 Jahre! Es war eine sehr prägende und intensive Zeit für mich.

Quereinstieg 2019 und Politik in der Coronazeit

Als ich am 1. November 2019 nach 27 Jahren bei den Stadtwerken Baden-Baden, zuletzt als Abteilungs- und Sachgebietsleiter, Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 33 Baden-Baden wurde, wusste ich zum Teil, was mich erwarten würde. Schließlich war ich schon lange auch auf Landesebene aktiv. Als Nachrücker für meine Vorgängerin Bea Böhlen kam ich als „Quereinsteiger“ recht spät in die 47er-Fraktion und Vieles war neu: Neue Kolleginnen und Kollegen, eine große Grüne Fraktion, ein eigenes Büroteam, viele Aufgaben und Termine.

Schon kurz darauf begannen die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, was die Einarbeitung in die Fraktions- und Ausschussstrukturen sowie in meine politischen Themen nicht einfach machte. Die Kontaktaufnahme zu Kolleg*innen und Ministerien gestaltete sich genauso schwierig wie zu den Stakeholdern meiner Fachgebiete auf Landesebene und den Ansprechpartner*innen im Wahlkreis. Wie gut war es, als diese für alle Menschen harte Zeit im Jahr 2022 langsam vorbeiging und die Pandemie im Mai 2023 offiziell für beendet erklärt wurde.

Viel bewegt in Arbeitskreisen, Ausschüssen und im Parlament ...

In der darauffolgenden Zeit haben wir enorm viel im Land weiterentwickelt – in der Fraktion, in den grünen Arbeitskreisen und in den Ausschüssen des Landtags. Ich habe insbesondere die Themen Bioökonomie, Geothermie, Agri-Photovoltaik, Agroforst und Agrar-Energie vorangebracht. Jetzt geht diese ereignisreiche Zeit zu Ende.

... und im Wahlkreis

Auch im Wahlkreis gab und gibt es viele Themen, die unsere Bürgerinnen, Bürger und die Bürgermeister beschäftigen. Ein ständiger Begleiter ist die PFC/PFAS-Problematik, die nach wie vor große Flächen in meinem Wahlkreis betrifft. Sehr froh bin ich darüber, dass wir beim leidigen Thema Kurhaus Hundseck endlich eine Lösung gefunden haben – hier zeigt sich,

dass Beharrlichkeit und regelmäßige Gespräche auch bei so komplexen Themen zum Ziel führen können. Ich habe unzählige Anläufe, teilweise gemeinsam mit den Koalitionskollegen, gestartet, um Schwung in die verfahrenene Situation zu bringen.

Für die Zukunft der Gesundheitsversorgung konnte mit dem Zusammenlegungsbeschluss zu einem Zentralklinikum ein wichtiger Schritt nach vorne gegangen werden. Das Land hat diesen Prozess immer unterstützt. Ein anderer Dauerbrenner ist die Umfahrung in Hügelsheim bzw. die Anbindung des Airparks, wo kürzlich eine Absichtserklärung mit dem Ziel, die Verkehrsbelastung in der Gemeinde sukzessive zu reduzieren, unterzeichnet wurde. Ich habe erreicht, dass langfristig eine Umfahrungsstraße ermöglicht wird, hierzu müssen sich die Hügelsheimer aber endlich einigen, was sie wollen. Auch die Liegenschaften des Landes (Yburg, Alt-Eberstein, Münster Schwarzach) beschäftigten uns immer wieder.

In Baden-Baden erforderten viele Themen meinen vollen Einsatz und häufige Gespräche mit den zuständigen Ministerien: Kunsthalle, Kurhaus, Museen, die BKV-Verträge, Welterbe, Windkraft und vieles weitere. Deshalb ist wichtig, dass Land und Stadt auch in Zukunft an einem Strang ziehen.

Ich habe mich immer mit großem Elan der Anliegen der Kommunen Baden-Baden, Bühl, Bühlertal, Hügelsheim, Lichtenau, Ottersweier, Rheinmünster und Sinzheim im Landtag von Baden-Württemberg angenommen und mich gefreut, „meine“ Gemeinden und ihre Bürgerinnen und Bürger, das vielfältige Kulturangebot und die Besonderheiten des ländlichen Raums vertreten zu dürfen. Auch die Schulen lagen mir stets am Herzen.

Daneben habe ich mich nie gescheut, den direkten Kontakt zu unseren Landwirtinnen und Landwirten zu suchen, um ihre Sorgen und Anliegen zu hören und Lösungen zu suchen. Gleiches gilt für die Gespräche mit zahlreichen anderen Akteuren, der Wirtschaft, Vereinen und Institutionen.

Worauf ich mich jetzt freue

Erstmal wären einige ruhige Wochen zum runterkommen schön – ohne Fremdbestimmung. Endlich werde ich wieder mehr Zeit mit meiner Frau und in unserer schönen Natur verbringen können. Vieles ist aus Zeitgründen liegengeblieben und wartet auf meinen Einsatz. Außerdem freue ich mich wirklich darauf, nach den kräftezehrenden Zeiten während der vergangenen Wahlen nebst zugehörigen Wahlkämpfen in Zukunft „nur noch“ als grüner MDL a.D. zu agieren. Im vergangenen Newsletter berichtete ich ja schon, dass ich bei vier Landtags-, sechs Bundestags- und sechs Kommunalwahlen als Kandidat, Ersatzkandidat oder Wahlkampfmanager im Einsatz war. Vielen ist vielleicht nicht mehr klar, wie wenig Aktive wir früher bei den Grünen waren. Ab Anfang der Nullerjahre waren es hauptsächlich Bea Böhlen, Manuel Hummel, einige andere und ich, die die Wahlkreise 33 Baden-Baden und 32 Rastatt „aufgebaut“ haben. Vor diesem Hintergrund hat mich das breite Engagement der OV's in meinem Wahlkreis bei den letzten Wahlen schon sehr begeistert!

Daher: Mein Dankeschön an Euch Aktiven in den Fraktionen, den OV-Vorständen und den Mitgliedern, mit denen ich in den vergangenen Jahren zusammenarbeiten durfte.

Apropos Landtagswahl – eine kleine Wahnachlese

Ich würde es so beschreiben: Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen! Dass wir im Wahlkreis 33 keinen Landtagsabgeordneten mehr haben und damit in Stuttgart nicht mehr vertreten sind, ist ein bitterer, erheblicher Wermutstropfen!

Nach 15 Jahren grün geführter Regierung hätten wir deutlich besser dastehen, hätten besser verankert sein müssen. Ausgezeichnet hat sich diese Regierung unter der Führung von Winfried Kretschmann durch ruhiges, konstruktives und relativ konfliktfreies Arbeiten. Das Motto „zuerst das Land“ kam bei den Menschen positiv an. Viele Grüne in den Ministerien und in der Fraktion haben gezeigt: Wir tragen Verantwortung, sind nicht ideologisch, orientieren uns an der Sache! Entsprechend habe auch ich Wertschätzung für meine Arbeit, aber auch der Fraktion und der Regierung bekommen.

Beim Wahlergebnis ist auch zu berücksichtigen: CDU, SPD und FDP waren eher schwach aufgestellt. Wir hätten also mit Leichtigkeit die Wahl als Partei, aber auch mit Direktmandaten von amtierenden MdL im ländlichen Raum gewinnen müssen. Die Wahlsiege 2011, 2016 und 2021 waren nur über die Mandate in den eher ländlich strukturierten Wahlkreisen möglich. Dort konnten wir dieses Mal kein Direktmandat mehr gewinnen! Nicht einmal die langjährigen, anerkannten Abgeordneten haben es geschafft. Meiner Meinung nach sind Ursachenforschung und Abhilfe angesagt, sonst werden wir in spätestens 10 Jahren auf das prozentual niedrige Niveau der Bundesgrünen sinken. Für mich persönlich ist klar, woran es liegt. An konstruktiven Vorschlägen meinerseits hat es nicht gemangelt.

Cem und die Fraktion Grüne: Mit viel Schwung gemeinsam in die neue Legislatur

Für unser Land Baden-Württemberg hoffe ich, dass Grün und Schwarz im Koalitionsvertrag die richtigen Weichen stellen und die neue Landesregierung einen guten Start hinlegt. Wir sind gut aufgestellt und haben mit Cem Özdemir, der voraussichtlich am 13. Mai zum neuen Ministerpräsidenten Baden-Württembergs gewählt wird, die richtige Person an der Spitze.

Inhaltlich pocht die CDU auf mehr Einfluss. Die Legislatur wird weder thematisch noch finanziell ein Spaziergang, fehlen dem Land bis 2029 doch fast 14 Milliarden Euro im Haushalt. Die neue grün-schwarze Regierung wird es also nicht leicht haben. Und im Parlament wird es angesichts einer erstarkten AfD-Fraktion wohl rauer zugehen.

Was bleibt?

Viele positive Erinnerungen, viel Neues, neue Freundschaften, aber auch nicht so schöne Momente und schwierige Entscheidungen. Diese gehören zur Politik aber einfach dazu. Was niemals dazugehören sollte, sind Hass und Hetze, zumeist auf Social Media. Auch ich musste erfahren, wie es sich anfühlt, persönlich angegangen und beleidigt zu werden. Es beschäftigt einen mehr, als man zunächst vielleicht denkt. Als Gesellschaft haben wir hier noch einen steinigten Weg hin zu respektvollem und wertschätzendem Umgang vor uns. Wenn wir die Geschicke des Landes von engagierten und gleichzeitig empathischen Abgeordneten gelenkt haben möchten, ist ein anderer, sachlicherer Umgang dringend von Nöten! Die wichtigen Zukunftsthemen bleiben Klimaschutz, Umbau zu Erneuerbaren Energien und die Sicherung unserer Demokratie.

Wer mich in Zukunft erreichen möchte, kann dies gerne über Instagram oder LinkedIn tun. Die entsprechenden Links zu meinen Accounts sind nachfolgend aufgelistet. Meine Accounts auf Facebook und meine Webseite werde ich in wenigen Monaten abschalten.

Meine zukünftigen Kanäle auf Social Media:



Ein Rückblick zum Schluss

Auf den nachfolgenden Seiten möchte ich nun einige meiner ganz persönlichen Eindrücke aus den vergangenen sechseinhalb Jahren Arbeit als Landtagsabgeordneter sowie den über 20 Jahren ehrenamtlicher politischer Arbeit mit Ihnen und Euch teilen und darauf zurückblicken. Damit verabschiede ich mich von Ihnen und Euch Allen, wünsche alles Gute und bin mir sicher, dass wir uns bald wiedersehen!

Herzlichst Ihr / Euer

Hans-Peter Behrens





TOP 2



TOP 4

